

Sinn und Zweck und Charta des Projektes ‚Sport-verein-t‘

Ziele

- ❖ **Erhöhte Wertschätzung für die ehrenamtlichen Leistungen;** Sportverbände und Sportvereine, die ehrenamtlich fachlich wie sozial grosse Leistungen zum Wohle der Gemeinschaft erbringen, sollen in ihren enorm wichtigen Tätigkeiten gestützt werden und stärkere Anerkennung finden (Integration, Breitensport, Jugend- und Erwachsenenbetreuung, Gesundheit/ Prävention (Alkohol, Drogen, Medikamente, Gewalt, Süchte, usw.)
- ❖ **Qualität und Kontinuität sollen ausgezeichnet werden.**
- ❖ **Motivation** von Sportinteressierten **zur aktiven Mitgestaltung des Vereinslebens** sowie Einbindung von bisher eher passiven Mitgliedern in die Vereins-Verantwortung.
- ❖ **Verbesserte und bewusstere Integration von Menschen** unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen **über den Sport in die Gesellschaft.**
- ❖ **Stärkung der gesellschaftlichen Position von Sportverbänden und –vereinen gegenüber der Öffentlichkeit, politischen und schulischen Behörden** sowie im Kontakt mit Sponsoren und Gönnern (z.B. bei Gesuchen um finanzielle Unterstützung im Bereich der Jugendförderung, bei der Realisierung und dem Unterhalt von Sportanlagen, bei der Belegung von Öffentlichen Bauten und Anlagen, bei Sponsoringverträgen usw.).
- ❖ **Festigung der Solidarität** unter den Sportorganisationen.

Wege zum Ziel

- ❖ **Förderung des Bewusstseins** für die heutigen **Lebensverhältnisse in unserer Gesellschaft** und für einen **verantwortungsbewussten Umgang mit den grossen Herausforderungen im Sportverband und –verein** durch Information, Sensibilisierung, Thematisierung und respektvolle Behandlung.
- ❖ **Einführung** von breit abgestützten **Verhaltensregeln** für die Sportverbände und –vereine gegenüber der Gesellschaft (Anerkennung der Charta als eine Art Ehrenkodex) mit beratender und unterstützender Begleitung durch die IG St. Galler Sportverbände.
- ❖ **Verleihung einer kantonal anerkannten Auszeichnung (Label).**

Charta ‚Sport-verein-t‘

- ❖ Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken.
- ❖ Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung.
- ❖ Wir beziehen die Familien der Verbands-/Vereinsangehörigen aktiv ins Verbands- bzw. Vereinsleben und in die jeweiligen Strukturen mit ein.
- ❖ Wir setzen uns für die Konfliktprävention ein und bemühen uns, bei Konflikten mit respektvollen Austragungen und gerechten Lösungen.
- ❖ Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.

(Bearbeitung 15.08.08 / Bü)